

**Text aus EUROPEAN TRADE NEWS, Juni 2000**

## **inTEC Prüfblech Beschichtungsautomat PB1**

### **Qualitätsbeständigkeit, exakte Reproduzierbarkeit**

Die enorme Anzahl neuer Farbtypen und Mischfarben, die jedes Jahr neu auf den Markt kommen und damit die genaue Farbnuancen und Eigenschaften einer Farbe verdoppeln, ist eine große Herausforderung für Hersteller und Beschichtungsbetriebe, wie z.B. Automobilhersteller und Autolackierbetriebe. Prüfbleche sind ein wichtiges Mittel zur Prüfung der Eigenschaften einer Beschichtung, vorausgesetzt das Prüfblech selbst ist perfekt beschichtet. Mit seinen innovativen, vollautomatischen Beschichtungsanlagen für Prüfbleche, erfüllt das deutsche Unternehmen inTEC die höchsten Anforderungen an Qualitätsbeständigkeit und exakter Reproduzierbarkeit.

### **Bewährte Experten in Sachen Beschichtung**

Seit dem Firmenstart 1995 gehören Beschichtungsanlagen zum Angebot von inTEC. Mit Rudolf Ledvina und Michael Rödder als Geschäftsführer spezialisierte sich inTEC zunächst auf die Entwicklung und Produktion von automatischen Beschichtungssystemen und -anlagen für Stahlkonstruktionen, wie z.B. Stahlprofile, Flachstahl, Rohre, Bleche, usw.

Heute bewähren sich Bauteile und Systeme von inTEC weltweit für die rationale Produktion von Schutzbeschichtungen höchster Qualität, die für den zuverlässigen Korrosionsschutz von Metallkonstruktionen entwickelt wurden. In ihrem modernen Firmensitz in Solingen verfügt inTEC über Technologie für Entwicklung und Produktion, die aktueller Stand der Technik ist und Grundlage bildet für die hohen Qualitätsstandards und modernste Technologie, die in allen inTEC Produkten zu finden sind.

### **Exakt die gleichen Eigenschaften**

Vor fünf Jahren brachte inTEC die erste vollautomatische Beschichtungsanlage für Prüfbleche auf den Markt, eine Neuerung, die neue Märkte, hauptsächlich in der Automobilindustrie, eröffnete.

Prüfbleche sind ein unverzichtbares Werkzeug für die Qualitätssicherung, sowohl für die Automobilhersteller als auch für Beschichtungsbetriebe. Mit dem Einsatz von Prüfblechen können sie sicher gehen, daß die Beschichtung die erforderlichen Eigenschaften erfüllt und daß sie genau die gleiche Farbe mit exakt der gleichen Leistung verwenden, wann immer und wo immer dies für Produktion und Oberflächenbearbeitung erforderlich ist.

Mit der zunehmenden Verfeinerung der Farben und der ständig wachsenden Anzahl von Mischfarben und Farbnuancen, haben die Anforderungen an Qualität und Zuverlässigkeit der Prüfbleche stark zugenommen. Eine absolut gleichmäßige Beschichtung und eine exakte Reproduzierbarkeit sind die wichtigsten Anforderungen an Prüfbleche, die durch konventionelle Beschichtungsmaschinen kaum erfüllt werden konnten.

### **Höchste Ansprüche an die Präzision**

Es ist hauptsächlich die Automobilindustrie, die höchste Ansprüche an die Qualität von Prüfblechen stellt. inTEC hat das Problem gelöst und eine neue automatische Beschichtungsmaschine eingeführt, welche die strengsten Forderungen analytischer Labors erfüllt und die Leistung konventioneller Anlagen weit übertrifft.

In der Regel sind konventionelle Systeme eher einfach mit einer begrenzten Anzahl von Funktionen. In der Regel verfügen sie über pneumatische Antriebe, was zu nicht-linearen Bewegungen der Spritzpistolen führt. Folglich können sie weder eine gleichmäßige Beschichtung garantieren noch eine genaue Reproduzierbarkeit.

Die neuen inTEC Systeme machen Schluß mit diesen Problemen. Ausgestattet mit Siemens SPS Steuerungen, die aktueller Stand der Technik sind, für die schnelle und einfache Bedienung anhand klar definierter Parameter, verfügen sie über äußerst dynamische und präzise steuerbare Servo-Antriebe. Dies führt zu regelmäßigen Bewegungen der Spritzpistolen und garantiert somit eine absolut gleichmäßige und genau reproduzierbare Beschichtung von Prüfblechen für eine programmierbare Fläche von maximal 600 x 500 mm. Andere Parameter wie z.B. Verfahrensgeschwindigkeit der Spritzpistole, Sprühdruk, Spritzbereich, usw. können einfach auf dem Display durch Knopfdruck oder wahlweise durch Berührung des Bildschirms programmiert werden.

Auf der Grundlage konsequenter Modulbauweise sind die neuen Systeme in zwei Versionen lieferbar und zwar als : PB 1 mit Fließbecher-Spritzpistole und als PB 2 mit vollautomatischer Spritzpistole, wobei die Auslegung für maximal 4 Spritzpistolen ist. Die kostengünstige PB 1 Version ist die ideale Lösung, wenn geringe Beschichtungsmengen verarbeitet und geprüft werden, die PB 2 Version wird hauptsächlich in der Automobilindustrie eingesetzt, sowohl von Lackproduzenten in der Qualitätssicherung als auch von Automobilherstellern, um die Qualität und Eigenschaften des Beschichtungsmaterials zu prüfen.

inTEC GmbH  
Lackiersysteme  
Schorberger Str. 56a  
**D-42699 Solingen**  
Deutschland